

WUSSTEST DU SCHON ...



- dass das RED RIBBON weltweit Solidarität mit HIV-Positiven und AIDS-Kranken symbolisiert? Es vereint die Menschen im gemeinsamen Kampf gegen diese Immunschwäche.

Das RED RIBBON ist **rot** wie die Liebe, zum Zeichen der Leidenschaft und Toleranz gegenüber den Betroffenen; **rot** wie Blut, stellvertretend für den Schmerz über die vielen Toten, die der HI-Virus bereits gefordert hat; **rot** wie die Wut über die Hilflosigkeit, mit der die Menschheit einer Krankheit gegenübersteht, für die es bis zum heutigen Tag keine Aussicht auf Heilung gibt; **rot** zum Zeichen der Warnung vor der leichtsinnigen Missachtung eines der größten Probleme unserer Zeit.

- dass sich weltweit **33,2 Millionen** Menschen mit dem HI-Virus infiziert haben? Davon sind **15,4 Millionen Frauen** und **17,8 Millionen Männer** betroffen.
- dass sich in Deutschland **70.000** Menschen mit dem HI-Virus infiziert haben? Davon sind **13.000 Frauen** und **57.000 Männer** betroffen.
- dass sich in Sachsen **1.190** Menschen mit dem HI-Virus infiziert haben? Davon sind **210 Frauen** und **980 Männer** betroffen.

(Quelle: BMJ 2010)

Erst Noppen...



...dann Poppen!

Auch du kannst ganz einfach und ohne Aufwand schon damit helfen, indem du offen über AIDS sprichst; indem du dich gegenüber HIV-Infizierten und an AIDS erkrankten Menschen nicht verschließt!

LIEBE SCHENKEN
LIEBE SCHÜTZEN



AIDS
HILFE LEIPZIG e.V.

SO STELLST DU KONTAKT MIT UNS HER

Komm vorbei oder ruf uns an!

AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystraße 18, 04347 Leipzig

■ Telefonberatung

Beratungstelefon: **0700-44533-341**

Dienstag u. Donnerstag von 13 bis 21 Uhr (14 Cent/Minute)

Montag-Freitag 8 bis 18 Uhr; sonst 8 Cent/Minute, Mobilfunk abweichend)

■ Persönliche Beratung

Dienstag und Donnerstag von 15 bis 21 Uhr

Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

(sowie nach persönlicher Terminvereinbarung)

■ Kontaktcafé

Dienstag und Donnerstag von 17 bis 22 Uhr

■ Kontakt/Bürozeiten

Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr

Freitag von 10 bis 13 Uhr

Telefon (03 41) 2 32 31 26

Telefax (03 41) 2 33 39 68

E-Mail: info@leipzig.aidshilfe.de

<http://leipzig.aidshilfe.de>

■ Weitere Infos im Internet

www.PoppPiraten.de

www.gesicht-zeigen.info

■ Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und AIDS Gesundheitsamt Leipzig

Gustav-Mahler-Straße 1-3, 04109 Leipzig

Telefon (0341) 1 23 68 94 / 96

Montag von 9 bis 12 Uhr

Dienstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Mittwoch keine Sprechstunde

Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

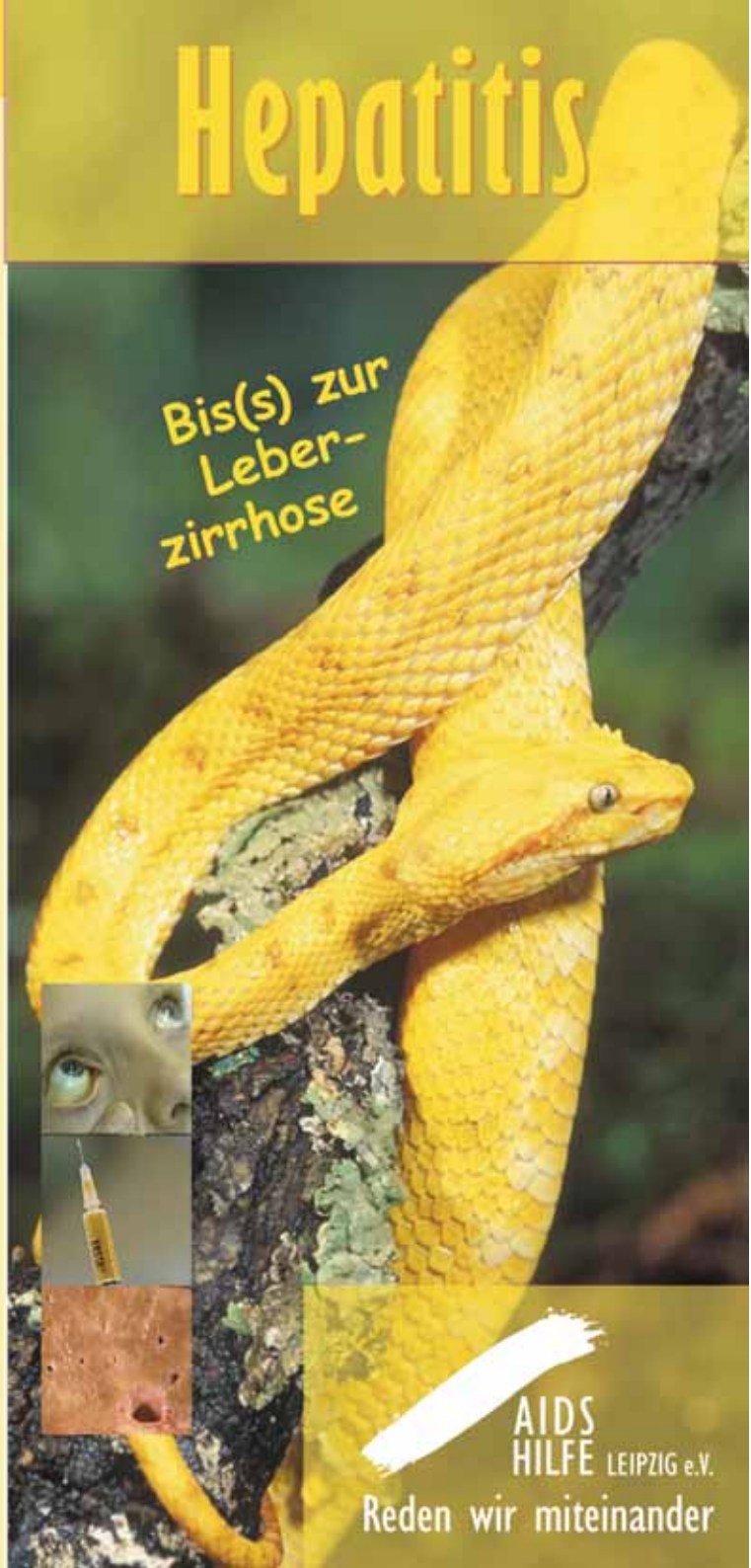
Freitag von 9 bis 12 Uhr

anonym
kompetent
vertraulich

AIDS
HILFE LEIPZIG e.V.
Reden wir miteinander

Hepatitis

Bis(s) zur
Leber-
zirrhose



HW MEDIEN KÜGELTE (2011)

AIDS
HILFE LEIPZIG e.V.
Reden wir miteinander

Hepatitis A, B und C

Dies sind Bezeichnungen für verschiedene, durch Viren verursachte Leberentzündungen, umgangssprachlich auch Gelbsucht genannt. Die Virus-Hepatitis ist weltweit verbreitet und in Deutschland nach Infektionsschutzgesetz namentlich meldepflichtig.

Hepatitis A

Das Hepatitis-A-Virus verursacht eine akute Leberentzündung, die aber nicht chronisch wird. Nach einer überstandenen Infektion bist du immun, d.h., du kannst dich nicht erneut anstecken.

Wie wird Hepatitis A übertragen?

Der Erreger wird über den Darm ausgeschieden und über den Mund aufgenommen (fäkale-orale Übertragung). Verunreinigte Lebensmittel (z.B. Trinkwasser, Muscheln, Eis, Salate usw.) oder Schmierinfektion sind die häufigsten Übertragungswege. Etwa die Hälfte der Hepatitis-A-Infektionen finden auf Reisen oder im Urlaub statt. Beim Sex ist eine Ansteckung vor allem beim Rimming (Lecken des Anus) möglich, aber auch durch Fingerspiele, gemeinsam benutzten Gleitmitteltopf und Sexspielzeuge.

Wie erkenne ich eine Hepatitis-A-Infektion?

Erste Krankheitszeichen treten nach 1 bis 7 Wochen auf, u.a. Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Fieber, gelbliche Haut bzw. Augen sowie dunkler Urin und heller Kot. Häufig jedoch bleiben diese sichtbaren Zeichen aus.

Hepatitis B

Das Hepatitis-B-Virus ist äußerst überlebensfähig und sehr ansteckend. Der Erreger verursacht eine akute Leberentzündung, die in 5% bis 10% der Fälle chronisch wird. Auch ein tödlicher Krankheitsverlauf ist möglich. Nach einer überstandenen Infektion bist du immun, das heißt, du kannst dich nicht erneut anstecken. Eine überstandene Hepatitis-B-Infektion kann unter gewissen Umständen (z.B. Immunschwäche, HIV) erneut ausbrechen.

Wie wird Hepatitis B übertragen?

Übertragen wird das Hepatitis-B-Virus durch Blut und Körperflüssigkeiten wie Samenflüssigkeit, „Lusttropfen“, Scheidenflüssigkeit, Speichel, Schweiß, Tränenflüssigkeit und Urin. Du kannst dich also bei allen Sexualpraktiken anstecken. Darüber hinaus besteht ein Ansteckungsrisiko bei gemeinsamer Nutzung von Spritzbesteck und Zubehör zum Drogengebrauch. Das gilt auch beim unsterilen Tätowieren, Piercen sowie bei gemeinsamer Benutzung von Zahnbürsten, Rasierzeug, Nagelscheren oder ähnlichem.

Wie erkenne ich eine Hepatitis-B-Infektion?

Nur ein Teil der Infizierten entwickelt innerhalb von 1 bis 6 Monaten Krankheitszeichen. Diese sind vergleichbar mit denen der Hepatitis-A-Infektion. Zwei Drittel aller Infektionen verlaufen unbemerkt oder mit uncharakteristischen, grippeähnlichen Symptomen.

Wie kann ich mich vor Hepatitis A/B schützen?

Durch eine (Kombinations-) Impfung kannst du eine Hepatitis A und B sicher verhindern. Eine Impfung ist auch nach einem Risikokontakt möglich. Sie sollte innerhalb von 2 Tagen erfolgen.

Falls du nicht geimpft bist, kannst du dein Ansteckungsrisiko je nach Sexualpraktik stark verringern. Nutze Kondome, Lecktücher und Handschuhe. Wechsle sie für jeden Sexualpartner, beim gemeinsamen Gebrauch von Sexspielzeug, bei Fingerspielen und beim Fisten. Beim Gebrauch von Gleitmittel-töpfchen ist für jeden Sexpartner ein eigenes notwendig.

Achte auf deinen Körper und scheue dich nicht, bei Unklarheiten ärztlichen Rat einzuholen (z.B. im Gesundheitsamt).

Hepatitis C

Auch das Hepatitis-C-Virus ist äußerst überlebensfähig und sehr ansteckend. Es verursacht eine akute Leberentzündung, die häufig chronisch wird.

Jedes Jahr infizieren sich in Deutschland mehrere tausend Menschen mit Hepatitis C. Dabei nimmt die Ansteckung unter Männern, die Sex mit Männern haben, stetig zu. Auch gemeinsamer Drogenkonsum hat ein hohes Infektionsrisiko. Die Übertragung durch Blutkonserven findet seit der Identifizierung des Virus (1991) so gut wie nicht mehr statt.



Aufklärung, Vorbeugung, Gesprächsbereitschaft – für die Poppiraten der AIDS-Hilfe Leipzig e.V. ein tägliches Anliegen. Und feiern können sie auch ...

Wie wird Hepatitis C übertragen?

Hepatitis C wird vor allem durch Blut-Blut-Kontakte weitergegeben (und zwar wesentlich leichter als HIV). In Deutschland sind die meisten Infektionen zurückzuführen auf den gemeinsamen Gebrauch von Spritzen, Nadeln und Zubehör zum Drogenkonsum (z.B. Röhrchen zum Einsaugen in die Nase/Sniefen). Zu einer Infektion kann es auch kommen beim unsterilen Tätowieren oder Piercen sowie bei gemeinsamer Benutzung von Rasierern, Zahnbürsten und Nagelscheren.

Eine Ansteckung beim Sex ist möglich. Das Risiko erhöht sich dann erheblich, wenn Blut im Spiel ist. Die Hauptrisikofaktoren sind verletzungsträchtige Sexpraktiken (z.B. Fisten und anschließend ungeschützter Analsex) oder begleitende sexuell übertragbare Krankheiten mit blutigen Entzündungen. Menschen mit einer herabgesetzten Immunabwehr (z.B. bei HIV/AIDS) sind hiervon besonders betroffen.

Bei ca. 10% der Infektionen sind die Übertragungswege unklar.

Wie erkenne ich eine Hepatitis-C-Infektion?

Bis auf grippeähnliche Krankheitszeichen verläuft eine akute Hepatitis-C-Infektion meist ohne Symptome. Abgeschlagenheit, Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen oder eine Gelbfärbung von Haut und Augen treten selten auf.

Die Hepatitis C führt in vielen Fällen zu einer Leberzersetzung (Leberzirrhose). Zwischen der Ansteckung und der schweren Leberschädigung können Jahrzehnte vergehen.

Ist Hepatitis C heilbar?

Maximal ein Viertel der Hepatitis-C-Infektionen heilt innerhalb von sechs Monaten aus. Der überwiegende Teil wird chronisch und ist schwer behandelbar. Die medikamentöse Therapie ist sehr aufwendig, langwierig und mit vielen Risiken und Nebenwirkungen verbunden. Sie ist nicht in jedem Fall erfolgreich. Für viele Patienten im fortgeschrittenen Stadium der Leberzirrhose kommt als Rettung nur noch eine Lebertransplantation mit all ihren Risiken in Frage.

Wie kann ich mich vor Hepatitis C schützen?

Als Drogengebraucher kannst du dich schützen, indem du Spritzen, Röhrchen und jegliches Zubehör nur für dich selbst verwendest. Dem Risiko beim Sex kannst du entgegenwirken, indem du Kondome und Handschuhe benutzt. Beim Tausch von Sexspielzeug nutze für jeden Sexpartner ein neues Kondom oder desinfiziere die Gegenstände zwischendurch. Beim Gebrauch von Gleitmittel-töpfchen ist für jeden Sexpartner ein eigenes notwendig.

EINE IMPFUNG GEGEN HEPATITIS C GIBT ES NOCH NICHT! DAHER IST ES UNBEDINGT WICHTIG, DASS DU AUF SAFER SEX ACHEST! EINE AUSGEHEILTE ODER ERFOLGREICH BEHANDELTE HEPATITIS C VERLEIHT KEINEN SCHUTZ VOR ERNEUTER ANSTECKUNG.

**AIDS
HILFE** LEIPZIG e.V.
Reden wir miteinander